

Urs Schär
SVP
Eggethof
8585 Langrickenbach

Pascal Schmid
SVP
Postfach 44
8570 Weinfelden

+ 92

EINGANG GR <i>17. Juni 2020</i>		
GRG Nr.	20	IN 2 30

Interpellation

«Littering, ein (ernst)zunehmendes Problem – und kein Ende in Sicht»

Auf der Website des Amtes für Umwelt wird Littering wie folgt erklärt: *"Litter" bedeutet auf Englisch weggeworfener Abfall oder ein Wurf junger Hunde. "to litter" ist das Verb für Abfall liegenlassen, eine "Sauerei machen", wie man auf schweizerdeutsch sagen würde."*

Littering ist in der Tat eine Sauerei. Und extrem ärgerlich. Weggeschmissene, aus dem Auto geworfene oder liegengelassene Aludosen, Plastik- und Glasflaschen sowie Reste von Verpackungen verunstalten Strassenränder, Spielplätze, Wiesen und Wälder. Sie sind das Abbild einer übersättigten und wohlstandsverwahrlosten Gesellschaft. Für das Image des Kantons Thurgau und den Tourismus ist dies mit Sicherheit nicht förderlich.

Littering kostet den Steuerzahler und die betroffenen Privatpersonen sehr viel Geld. Alleine die durch Littering bedingten Reinigungskosten von öffentlichen Plätzen und Strassen verursachen dem Kanton Thurgau jährliche Kosten von 5 bis 6 Millionen Franken. Die Reinigungskosten der Gemeinden und der öffentlichen Verkehrsbetriebe sind darin nicht enthalten, geschweige denn die Unkosten von privaten Betroffenen.

Abfälle auf Wiesen und Feldern sorgen für viel Aufräumaufwand. Vor allem im hohen Gras ist unentdeckter Abfall eine Bedrohung für die Gesundheit der Tiere. Durch das Mähen und Aufbereiten des Grases werden Abfälle zerkleinert und gelangen so als gefährliche Fremdkörper ins Futter der Tiere. Dazu kommt, dass Zigarettenstummel und Plastik praktisch unzerstörbar sind und den Boden und die Natur über Jahrzehnte verschmutzen.

Was viele nicht wissen: Littering tötet Tiere – auf grausame Art und Weise. Vor allem Aludosen und Glasflaschen verursachen beim Vieh immer wieder Probleme, wenn sie Stücke davon verschlucken. Die scharfkantigen Fremdkörper können die Magenwand der Tiere verletzen und zu einem qualvollen Tod führen.

Achtlos weggeworfene Abfälle entlang von Strassen und Wegen sind daher ein grosses, (ernst)zunehmendes Problem für viele Bauernfamilien. Sie verursachen einen immensen zusätzlichen Aufwand und gefährden zudem die Tiergesundheit.

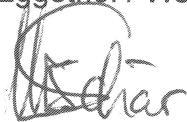
Der Regierungsrat wird daher ersucht, die nachfolgenden Fragen zu beantworten:

1. Teilt die Regierung die Einschätzung der Interpellanten, dass Littering im Kanton Thurgau stark zugenommen hat? Was unternimmt die Regierung dagegen?
2. Welche direkten und indirekten jährlichen Kosten verursacht Littering im Kanton Thurgau? Welchen Anteil tragen die Steuerzahler, welchen Anteil die Betroffenen?
3. Ist bekannt, wie oft Nutz- und Wildtiere durch Littering jedes Jahr in Mitleidenschaft gezogen werden?

4. Der Kanton Thurgau verfügt seit Jahren über ein Litteringkonzept. Die getroffenen Massnahmen sind offensichtlich zu wenig wirksam. Ist die Regierung bereit, das Konzept zu überarbeiten und der neuen Situation anzupassen?
5. Wie viele Ordnungsbussen wurden in den letzten fünf Jahren wegen Littering verhängt (aufgeschlüsselt nach § 24 Ziff. 1, Ziff. 2 und Ziff. 3 Abfallverordnung)?
6. Ist der Regierungsrat bereit, den bestehenden gesetzlichen Spielraum auszuschöpfen und die Ordnungsbussen für Littering markant zu erhöhen, insbesondere für das Wegwerfen von Kleinabfällen (§ 24 Ziff. 2 Abfallverordnung)?
7. Einige Kantone verfügen über ein eigenes Litteringgesetz. Ein neues Gesetz braucht es aus Sicht der Interpellanten nicht, aber griffigere (präventive und repressive) Massnahmen. Ist die Regierung bereit, dieses Anliegen aufzunehmen und dem Grossen Rat eine Revision des Abfallgesetzes zu unterbreiten?
8. Kann sich die Regierung vorstellen, zur Sensibilisierung einen obligatorischen jährlichen Littering-Tag an den Thurgauer Schulen (z.B. Mittelstufe) einzuführen?
9. Was schlägt die Regierung darüber hinaus vor, um diesen Missstand einzudämmen?

Dem Regierungsrat wird im Voraus für die Beantwortung der Fragen gedankt.

Eggethof / Weinfeld, 17. Juni 2020



Urs Schär



Pascal Schmid

Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichner der Interpellation von Urs Schär und Pascal Schmid «Littering, ein (ernst)zunehmendes Problem – und kein Ende in Sicht»

Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift	Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift
1 Tobler Stephen		26 Ricklin Judith	
2 Brühwiler Konrad		27 Altwegg Isabelle	
3 Koch Paul		28 Brühmann Z. Maja	
4 Ferrer Roger		29 Thomas Thalmann	
5 Braumann Kurt		30 Oliver Martin	
6 Arnold Josef		31 Gubler René	
7 Tschannen Martin		32 Bachmann Eveline	
8 Eschenmoser Horst		33 Kuhn Petra	
9 Zahrad István		34 Hiltmann Stefan	
10 Nägeli Willy		35 Bartel Ruedi	
11 ZBINDEN RÜEDI		36 Schreyer'sch Hris	
12 Brunner Max		37 Höckli Gopi	
13 Zellweger Melanie		38 Lei Herman	
14 Heinz Keller		39 Egg Schena	
15 Zuber Andreas		40 Spühly Mark	
16 Neuweiler Denise		41 Zürcher Käthli	
17 Birmann Martin		42 Plekholm Andre	
18 Wättinger Ralph		43 Vögeli Max	
19 Stuber Martin		44 Gran Heidi	
20 Knöpfli Walter		45 Vietz Christian	
21 Indegand Anne		46 Opprecht Andreas	
22 Häbeli Jürgen		47 Eugster Daniel	
23 Daniel Ullmer		48 Gschwend Viktor	
24 Stark Hums		49 Comelä Karle	
25 Peter Peter		50 Kern Ruth	

Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift	Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift
51 Martina Pfiffner Müller	M. P.	76 Corinna Parth	Corinna Parth
52 MAEDO CASTRUEL	C. Maedo	77 Diez Dominik	Diez Dominik
53 Filderknecht David	D. Filderknecht	78 PETER V. SABINA	P. Peter
54 Scheut Peter	P. Scheut	79 Gempeler Josef	J. Gempeler
55 Wüst Ivan	I. Wüst	80 Binker Kathrin	K. Binker
56 Mader Christian	C. Mader	81 Husolf Jürg	J. Husolf
57 Mathis Niklas	N. Mathis	82 Rudolf Bär	R. Rudolf
58 ARTHUR ZERHATI	A. Zerhati	83 Halles Hausjörg	H. Halles
59 HAUSER CORNELIA	C. Hauser	84 Dietz Nathan	N. Dietz
60 Reinhard Sandra	S. Reinhard	85 Wickens Elisabeth	E. Wickens
61 Oidi Ferenc	F. Oidi	86 Günter Doris	D. Günter
62 Rüeegg Josef	J. Rüeegg	87 Ramon Wyss	R. Ramon
63 Engel Brigitta	B. Engel	88 Vae's Hanspeter	H. Vae's
64 Vogel Simon	S. Vogel	89 Meyer Robert	R. Meyer
65 Braun Bernadett	B. Braun	90 Fischli Ueli	U. Fischli
66 Vonlanthen Isabelle	I. Vonlanthen	91 Schaefer Jordan	J. Schaefer
67 Müller Barbara	B. Müller	92 Zeitner Nicole	N. Zeitner
68 Bruggmann Nadia	N. Bruggmann	93	
69 Schallenberg Tini	T. Schallenberg	94	
70 Auer Sarah	S. Auer	95	
71 Wolfers Simon	S. Wolfers	96	
72 Engeler Franz	F. Engeler	97	
73 Bühler Peter	P. Bühler	98	
74 Repl. Christof	C. Repl.	99	
75 Mure-Hölg Petra	P. Mure-Hölg	100	